# Gesetz-Sammlung

für die

# Königlichen Preußischen Staaten.

## Nr. 38.




(Nr. 9100.) Kirchengesetz, betreffend den Anschluß der Kirchengemeinde Wilhelmshaven an die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Hannover. Vom 28. Oktober 1885.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.**

verordnen über den Anschluß der Kirchengemeinde Wilhelmshaven an die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Hannover mit Zustimmung der Landessynode, was folgt:

§. 1.

Mit dem 1. Januar 1886 wird die evangelisch-lutherische Gemeinde Wilhelmshaven der evangelisch-lutherischen Kirche der Provinz Hannover angeschlossen.

§. 2.

Mit dem gleichen Tage treten die Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des vormaligen Königreichs Hannover vom 9. Oktober 1864, sowie sämmtliche für den ganzen Bereich dieser Kirche geltenden Kirchengesetze nebst den zur Ausführung derselben für diesen Bereich oder für den ganzen Konsistorialbezirk Aurich erlassenen allgemeinen Vorschriften in Kraft.

§. 3.

Die Gemeinde Wilhelmshaven wird einem der drei Wahlkreise hinzugelegt, welche nach §. 59 Absatz 1 Ziffer 11 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 9. Oktober 1864 dem Fürstenthum Ostfriesland zugetheilt sind.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 28. Oktober 1885.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Goßler.



Ausgegeben zu Berlin den 14. Dezember 1885.

## Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 16. Februar 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Firma Philipp Holzmann & Co. zu Frankfurt a. M. bezüglich der zum Bau einer festen Mainbrücke bei Offenbach und der in Verbindung damit projektirten Nebenanlagen auf Preußischem Gebiet erforderlichen Grundstücke, sowie die Uebereignung des in der Gemarkung Fechenheim gelegenen Theils der Offenbach-Fechenheimer Straße, welcher nach Vollendung der zwischen der letzteren und der neuen Brücke herzustellenden Zufahrtsstraße für den öffentlichen Verkehr entbehrlich wird, an die Gemeinde Fechenheim, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 52 S. 298, ausgegeben den 2. Dezember 1885;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 5. Oktober 1885, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadtgemeinde Trarbach auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Oktober 1874 aufgenommenen Anleihe von $4^1/_2$ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 55 S. 293, ausgegeben den 12. November 1885;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 21. Oktober 1885 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Altona im Betrage von 4 000 000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 80 S. 1815, ausgegeben den 28. November 1885;

4) das unterm 21. Oktober 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Berus im Kreise Saarlouis durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 47 S. 408, ausgegeben den 20. November 1885;

5) das unterm 26. Oktober 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Norderau-Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Stepping im Kreise Hadersleben durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 80 S. 1817, ausgegeben den 28. November 1885.

---

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.